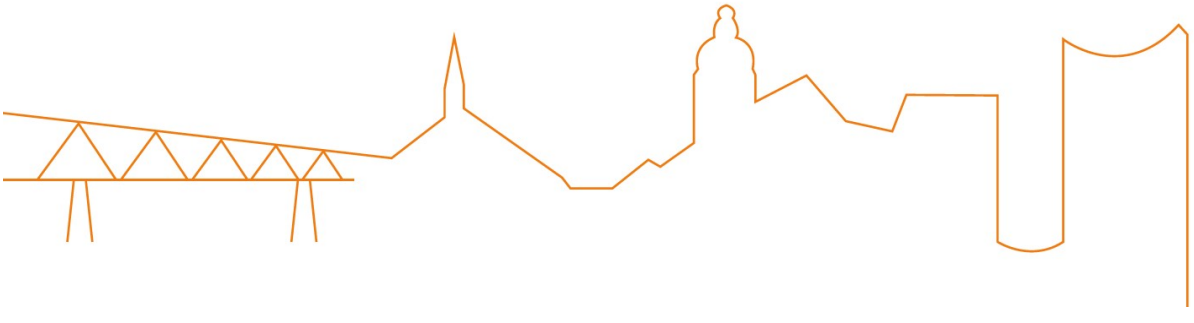
Europagemeinde
Europadiplom, Europafahne, Europaplakette

MARKT
BERATZHAUSEN

Realschule im westlichen Landkreis Regensburg

Markt Beratzhausen
Standortbewerbung

„Realschule am Kugelberg“
Die Realschule für Nachhaltigkeit und Soziale Berufe



www.beratzhausen.com

I. Präambel

Die Diskussion um eine Realschule im westlichen Landkreis existiert nun seit mehreren Jahren. In den letzten Monaten nahm diese Debatte eine gewisse Dynamik auf, befeuert durch Meinungsäußerung aus den Fraktionen im Kreistag oder in den Kommunen.

Der Markt Beratzhausen begrüßt die Überlegungen nach einer zukunftsgerichteten Realschulpolitik, gibt jedoch zu bedenken, dass die Alternative „Ausbau der Realschule Parsberg“ nicht aus den Augen verloren werden sollte.

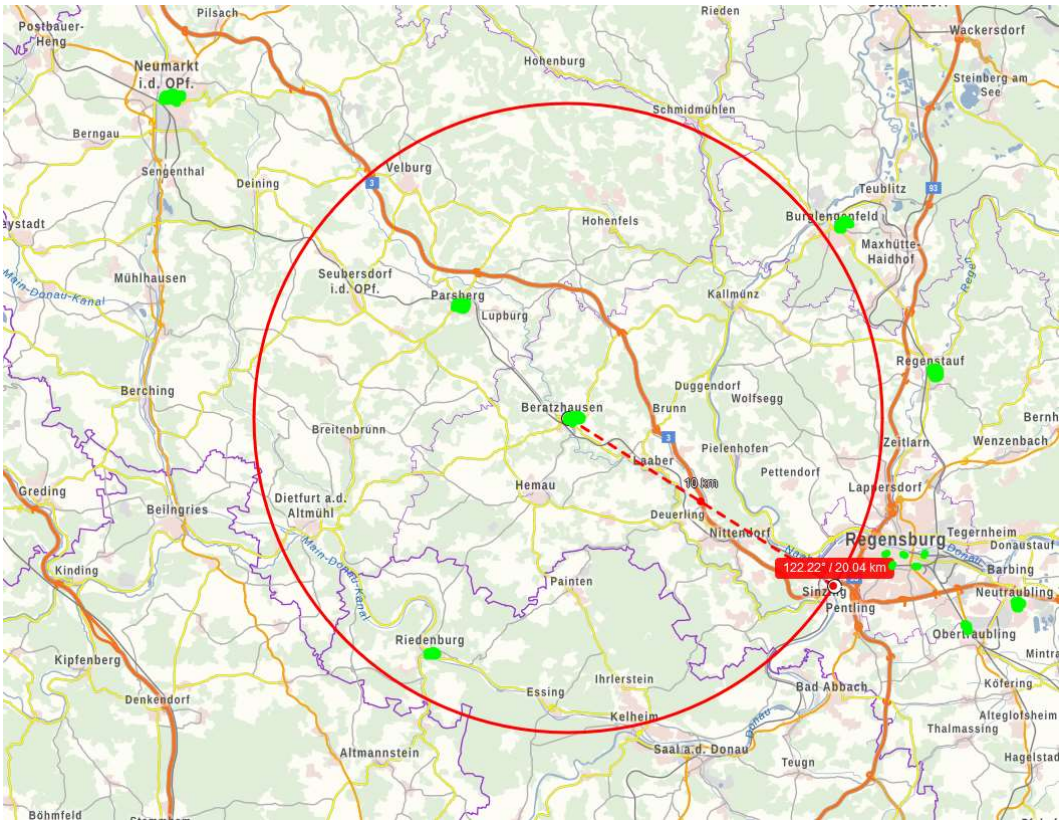
Bei Presseanfragen hat sich der Markt Beratzhausen bereits geäußert, dass, sofern die Schülerzahlen eine neue Standortentwicklung notwendig machen, der Standortprozess offen, transparent und ohne Vorfestlegungen geschehen muss und dass sich der Markt an einem solchen Prozess beteiligen wird.

Mit dieser Standortbewerbung unterstreicht die Marktgemeinde die grundsätzliche Eignung nach einem Realschulstandort – ohne der grundsätzlichen Bedarfsberechnung des Freistaates Bayern und des Landkreises Regensburg vorgreifen zu wollen.

II. Makrostandort: Einzugsgebiet Luftlinie

Innerhalb des 20km Radius liegen die Kommunen Beratzhausen, Hemau, Laaber, Brunn, Deuerling, Nittendorf, Sinzing, Pettendorf, Pielenhofen, Wolfsegg, Duggendorf, Kallmünz, Holzheim a. Forst, Hohenfels, Lupburg, Seubersdorf, Parsberg, Lupburg, Breitenbrunn, Dietfurt, Painten, Riedenburg, Essing, Ihrlerstein.

Dies entspricht knapp 95.000 Einwohnern und somit einem sehr großen Einzugsgebiet in ländlichen Räumen. Die Stadt Regensburg zählt in der Luftlinie nicht zum Einzug.



III. Makrostandort: Schulüberschneidungen

Die Karte unter „Einzugsgebiet Luftlinie“ zeigt auch die Überschneidungen mit anderen Realschulen. Der Standort

Beratzhausen überschneidet sich lediglich mit den Standorten Parsberg und Riedenburg.
Alternative Standorte weiter südöstlich würden sich dagegen räumlich mit den Standorten (Parsberg), Riedenburg, Burglengenfeld, Regenstauf, Obertraubling, Neutraubling und 5x Regensburg überschneiden. Die Schaffung des Standortes Obertraubling wurde ursprünglich beispielsweise auch mit Schülern aus Sinzing, Nittendorf, ff. kalkuliert. Beratzhausen liegt also in einem Gebiet mit wenig Überschneidungen.

IV. Makrostandort: Standortfokus Parsberg/Beratzhausen

Die Nähe zu Parsberg könnte sicher festgestellt werden. Die Standorte Obertraubling und Neutraubling sind jedoch der Beweis, dass eine enge Standortfokussierung grundsätzlich möglich und kein Nachteil ist. Die beiden Realschulen Beratzhausen und Parsberg würden sich nicht „im Wege stehen“. Denkbar wären beispielsweise auch die gezielte Verbreiterung und Kooperation beim Zweigangebot. So wäre ein Wechsel im Zuge der Zweigwahl nicht durch räumliche Hindernisse gehemmt.

V. Makrostandort: ÖPNV

Der Markt Beratzhausen verfügt über eine RE- und AG-Haltestation entlang der Bahnlinie Regensburg-Nürnberg.
Legt man einen „25-Minuten-Radius“ zugrunde, erweitert sich das theoretische Einzugsgebiet auf Regensburg (17 Minuten RE) und Neumarkt (24 Minuten RE).
Im 25-Minuten-Einzugsradius liegen 12 Haltepunkte: Neumarkt, Deining, Seubersdorf, Parsberg, Mausheim, Beratzhausen, Laaber, Deuerling, Undorf, Etterzhausen, Prüfening, Regensburg.

Der entscheidende Vorteil ist dabei, dass mit dem Standort Beratzhausen kein zusätzlicher ÖPNV-„Schulbusstern“ aufgebaut werden muss. Das schont die Umwelt, die Verkehrszahlen und vermeidet Folgekosten für den Landkreis.
Zudem ist zu beachten, dass der Einzug Süd-Östlich von Beratzhausen entgegen den „normalen Pendlerströmen“ fährt. Dies führt nicht zu einer zusätzlichen Belastung der Züge, sondern zu einen Entlastung.



VI. Makrostandort Straßennetz

Im Markt Beratzhausen kreuzen sich die Kreisstraßen R29 & R11 sowie die Staatsstraßen 2041 & 2394. Die Staatsstraße 2394 liegt dabei direkt am möglichen Standort an. Die überörtliche Straßenanbindung ist deshalb äußerst positiv zu bewerten.



VII. Schülerzahlen

Die Marktgemeinde beschult derzeit über 100 Kinder in externen Realschulen, 95 davon in der Realschule Parsberg. Damit könnte der Markt 25% der erforderlichen Schülerzahlen eines neuen Standortes (400) selbst abbilden. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass sich in Beratzhausen seit 2013 ein dynamisches Wachstum von 5.300 auf knapp 5.700 abgebildet hat, welches sich durch weiteren Wohnungsbau (z.B. direkt gegenüber an der Staatsstraße) und Zuzug verstetigen dürfte. Die äußerst günstige Lage zum Einzugsgebiet wurde bereits dargelegt.

VIII. Mikrostandort: Siedlungslage

Der Bewerberstandort liegt auf einer flachen Anhöhe im Ortsteil Oberndorf, die in der Flurkarte als „Kugelberg“ bezeichnet wird. Deshalb wurde der Bewerbungstitel „Realschule am Kugelberg“ gewählt. Der „Kugelberg“ liegt innerhalb des Ortes in Siedlungsnähe. Vorteilhaft ist jedoch, dass er nicht innerhalb der Wohnsiedlung liegt, sondern in Randlage – getrennt durch die Staatsstraße. Die Lage dürfte somit keine negativen Auswirkungen auf die bestehenden Anwohner haben.



IX. Mikrostandort: ÖPNV

Der Buswendeplatz kann über die Staatsstraße angefahren werden.



Der Fußweg zum Bahnhof beträgt nur 275m (hier mit kleinem Treppenaufgang) und führt NICHT durch Siedlungsgebiet, sondern entlang der Bahnlinie. Somit werden keine Anwohner „gestört“. Eine Barrierefreiheit kann ohne weiteres durch eine Rampenlösung neben der Treppe hergestellt werden.



X. Mikrostandort: Möglicher Grundstücksplan

Die Gebäudeanordnung könnte beispielhaft aussehen:

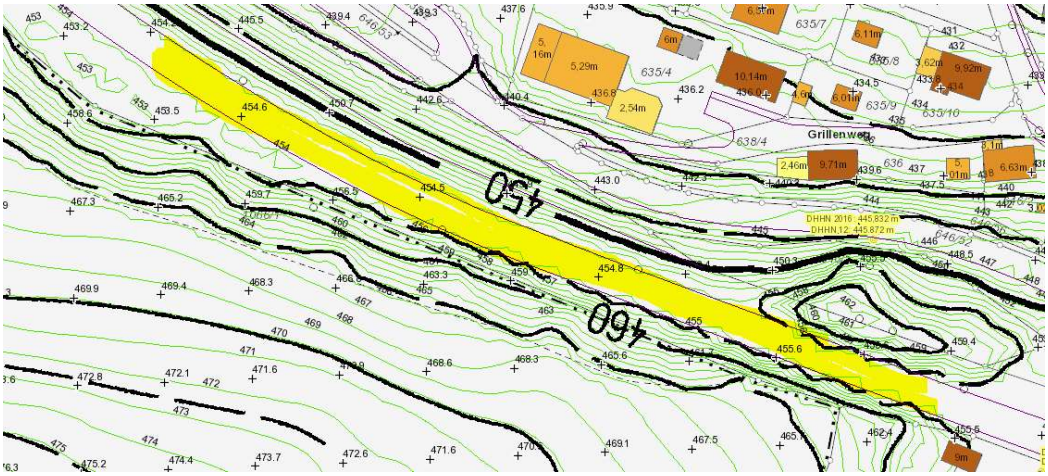


XI. Mikrostandort: Erweiterungsflächen

Die beispielhafte Planzeichnung deckt die erste Ausbaustufe ab und könnte eine Grundstücksfläche von ca. 15.000 qm benötigen. Der Standort „Kugelberg Beratzhausen“ deckt aber nicht nur diesen Grundbedarf, sondern erfasst weiter mindestens 10.000 qm + X für Erweiterungsflächen. Darüber hinaus dürften Erweiterungen durch zusätzliche Geschoße möglich sein. Für temporäre Ausweisflächen kann die nahegelegene Grundschule genutzt werden. Hier sind derzeit mindestens 4 Klassenräume verfügbar.

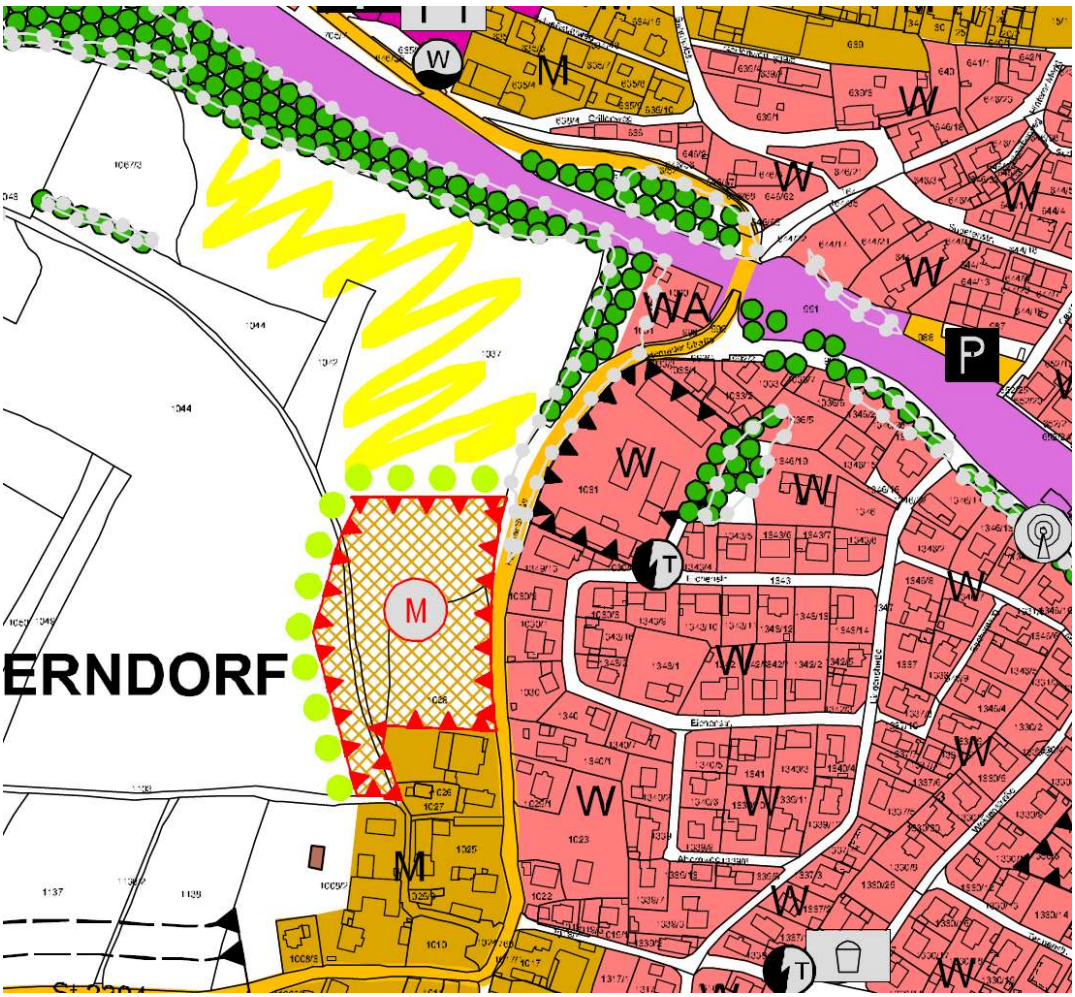
XII. Lärmschutz

Die Nähe zur Bahnlinie bedarf Beachtung und Umgang. Anzumerken ist hier jedoch, dass sich die Bahnlinie 14 m unterhalb der Realschule in einem Durchbruch befinden würde. Darüber hinaus ist die Gebäudeanordnung so möglich, dass zusätzlicher Lärmschutz entsteht (z.B. Sporthalle). Schallschutzanforderungen sind bei modernen energetischen Fenstern ohnehin gegeben. Dass die Nähe von Schulstandorten zu Bahnlinien grundsätzlich kein Problem darstellt, zeigt das vom Landkreis Regensburg mitgetragene Gymnasium Parsberg mit einer Entfernung von 18 Metern zur Bahnlinie.



XIII. Flächennutzungsplan:

Das Gebiet ist derzeit noch nicht im Flächennutzungsplan überplant und lässt „Gestaltungsräume“. Angrenzend ist im aktuellen Entwurf lediglich die Fläche als neue „M-Kartierung“. Das Gebiet ist somit derzeit noch nicht überplant und noch nicht eingeschränkt.



XIV. Sportangebot

Schwimmen ist ein wichtiges Ergänzungsangebot im Sportunterricht an Schulen. Die Zahl der Kinder, die auch im Realschulalter nicht sicher schwimmen können, steigt an. Der Markt Beratzhausen verfügt über ein eigenes kommunales Freibad, welches in den Sommermonaten für Schwimmtage oder einzelne Schwimmeinheiten im Schulbetrieb genutzt werden kann. Der neu errichtete Workoutpfad im Bürgerpark, das Labertal und die Wanderwege laden zu abwechslungsreichen Sportexkursionen ein.

XV. Natur und Umwelt

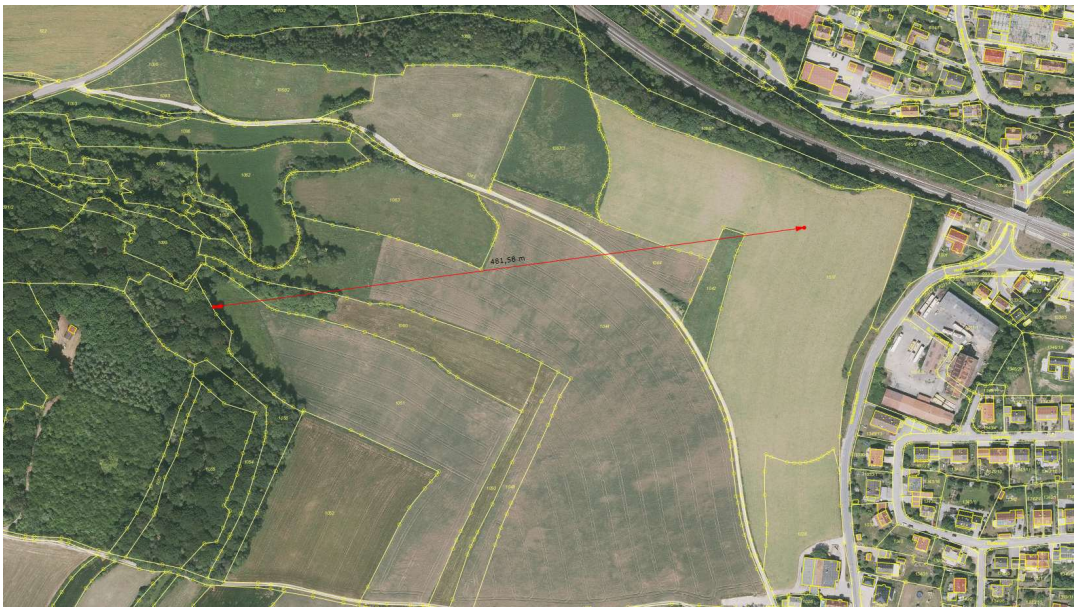
Umweltschutz und Nachhaltigkeit spielen in Zukunft eine immer stärkere Rolle. Der Markt Beratzhausen hat sich diese Themen auf die Fahnen geschrieben. Die kommunalen Baumaßnahmen der Marktgemeinde (Kinderkrippe und Feuerwehrgerätehaus) werden in nachhaltiger Holzbauweise errichtet. Dies könnte auch Vorbildcharakter für die neue Schule haben.

Mit einem Strommix aus Biomasse, Photovoltaik, Wasserkraft und Windkraft wird auf dem Marktgebiet die dreifache Menge des eigenen Stromverbrauches aus erneuerbaren Energien produziert. Ab 2023 wird es die sechsfache Menge sein. Ab dann wird ein großes Photovoltaikfeld mit innovativer Speichertechnologie in Beratzhausen in Betrieb gehen.

Der Realschulstandort könnte mit Exkursionen zu der Windkraft,- Wasserkraft- und Photovoltaik bzw. Biomasseanlagen einen Fokus auf Nachhaltigkeit legen und so die Energiewende sichtbar gemacht werden. (siehe auch pädagogisches Konzept)

XVI. Grünes Klassenzimmer

Vom Standort „Kugelberg Beratzhausen“ sind es nur ca. 500 m zu einem Waldstück in dem sich das Naturdenkmal „Goldene Haube“ befindet. Konzepte mit beispielsweise einem „Grünem Waldklassenzimmer“ könnten den nachhaltigen Grundgedanken der Realschule weiter unterstreichen.





Unweit des Standortes befindet sich auch ein ehrenamtlich wiederhergestelltes Wegkreuz mit Sitzgelegenheiten, dass auch für Religionsunterricht im Grünen genutzt werden könnte.

XVII. Grundstückspreise

Der Grundstücksbedarf einer modernen Realschule liegt bei ca. 15.000 - 25.000 qm inkl. Erweiterungsflächen. Kommunen sind dazu verpflichtet wirtschaftlich zu handeln, weshalb die kostenlose

Bereitstellung von Grundstücken zum Bau einer Realschule ausscheiden muss. Entscheidend ist aber, dass durch die besondere Lage der Marktgemeinde Beratzhausen am Rande des Landkreises Grundstückspreise für Rohbauland im erschwinglichen Maße vorliegen. Eine Nennung von Zahlen ist ausdrücklich nicht Bestandteil dieser Bewerbung, die grundsätzliche Tendenz ansteigender Grundstückspreise in der Nähe zu Regensburg dürfte aber unbestritten sein.

XVIII. Pädagogisches Konzept

In unser Zeit befinden wir uns inmitten eines erheblichen sozialen Umbruchs. Der gesellschaftliche Wandel stellt eine große Herausforderung für kommende Generationen dar.

Vorstellbar wäre daher ein Schulkonzept mit den Wahlpflichtfächergruppen I-IIIa und, einer Entscheidung aller Beteiligten nach RSO §13 Abs (2) vorausgesetzt, der Wahlpflichtfächergruppe IIIb mit dem Schwerpunkt im sozialen Bereich. Damit wäre die Schule in der gesamten Oberpfalz im Bereich der gemischt-geschlechtlichen Schulen einzigartig. Die Pflege der immer älter werdenden Bevölkerung und die moderne und bedarfsgerechte Betreuung von Kindern erfordern konsequente Veränderungen bereits in der Bildung der Schülerinnen und Schüler, denn gerade in diesen Berufen zeigt sich der Arbeitsmarkt sehr angespannt. Einen Baustein zur Lösung kann die „Realschule am Kugelberg“ hier beispielsweise mit einem innovativen Konzept basierend auf BayEUG Art. 8 Abs (1) bilden, indem sie örtliche Einrichtung der Kinderbetreuung und der Altenpflege in das Curriculum des sozialen Zweigs mit einflicht. So bietet Beratzhausen in puncto Kinderbetreuung neben zwei Kinderkrippen, drei Kindergärten und

einem Hort auch moderne pädagogische Einrichtungen wie einen Waldkindergarten an. Ein Seniorenheim und eine gerade entstehende hochinnovative Einrichtung betreuten Wohnens sowie eine neue inklusive Wohngruppe zeigen den Schülerinnen und Schülern des sozialen Zweigs zukunftsweisende Arbeitsabläufe in der Pflege auf. Gerade im Hinblick auf die Kompetenzorientierung des aktuellen „LehrplanPLUS“ bieten sich hier für die Schülerinnen und Schüler mannigfaltige Möglichkeiten handlungsorientierten und schülerzentrierten Lernens.

Wie beschrieben, bieten sich am Standort Beratzhausen in Bezug auf die schulart- und fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsziele zahlreiche Chancen für junge Menschen. Beispielhaft seien hier nur einige Handlungsfelder aufgezeigt, bei denen Synergieeffekte entstehen:

Nachhaltigkeit und Umweltschutz ist für den Markt Beratzhausen eine erklärte Grundhaltung politischer Entscheidungen. Diese lässt sich beispielhaft am Einsatz erneuerbarer Energien auf dem Gebiet der Marktgemeinde beobachten (vgl. XV)

Zahlreiche ortsansässige Gewerbebetriebe in Handwerk, Handel und Dienstleistung ermöglichen eine ortsnahe berufliche Orientierung in Praktika sowie die Möglichkeit von Kooperationen zwischen Schule und Betrieb. Denkbar wären auch AKs oder Wahlfächer mit einem Praxisanteil begleitet durch Ausbilder der Betriebe, um so eine fundiertere, das Praktikum erweiternde, Einsicht in verschiedene Berufszweige zu liefern.

Mit der Initiative „Beratzhausen ist bunt“, dem bereits jahrzehntelang durchgeführten deutsch-französischen Austauschprogramm mit der Stadt Ceyrat sowie dem europäischen Kunstsymposium zeigt der Standort auch viele Möglichkeiten interkultureller Bildung auf.

Chancengleichheit und Offenheit als Grundlagen freiheitlich-demokratischer Erziehung erleben die Schülerinnen und Schüler als gelebten Alltag am Schulstandort.
Die „Realschule am Kugelberg“ zeigt folglich im pädagogischen Bereich eine Vielzahl von Möglichkeiten, die sich an anderen möglichen Standorten in dieser Konzentration nicht finden lassen.

XIX. Fazit:

Wie bereits in der Präambel dargestellt, besitzt die Marktgemeinde Beratzhausen mit dem Schulstandort Parsberg (Mittelschule, Gymnasium, Realschule) einen zukunftsträchtigen Standort, dessen Ausbau nicht aus den Augen verloren werden sollte.
Für den Fall, dass sich die Schülerzahlen im gesamten westlichen Landkreis weiter verstetigen und ein neuer Standort notwendig wird, sehen wir den Standort „Realschule am Kugelberg“ als den zukunftsweisenden in den Punkten „Infrastruktur, Entwicklungschancen, Nachhaltigkeit und soziales Miteinander“ an.

Mit diesem Konzept bieten wir unsere aktive Zusammenarbeit an.